Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811

1799

25 (24.6.1799)

urn:nbn:de:gbv:45:1-119812

Visual Library

Jeverische wöchentliche
Anzeigen und Nachrichten.

No. 25.

Montags, den 24ten Junii 1799.

Verordungen.

2 Wann Landgericht bey der iezt vorgewesenen Untersuchung einiger von durch diese Herrschaft ziehenden fremden Juden und sonstigem Gesindel attentirten, auch wirklich verübten Diebstäle in Erfahrung bringen müßen, daß verschiedene von denjenigen Personen, bey welchen Diebstäle versuchet, oder auch wirklich verübet worden, der irrigen Meinung seyn, daß wenn sie dergleichen anzeigen, oder den Dieb zum Verhaft liefern, ihnen dieserwegen Kosten zur Last fallen können, und aus dieser Ursache beides lieber unterlaßen: so wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß diese Meinung und etwaige Besorgniß völlig ungegründet sey, vielmehr hiemit zum Ueberfluß die gerichtliche Versicherung gegeben, daß, nach wie vor, keiner, welcher einen attentirten, oder verübten Diebstal, auch den muthmaßlichen Thäter, nur nicht ganz ohne allen Grund, anzeiget, oder den attrappirten Dieb selbst oder durch andere zur Verhaftung bringet, einige Kosten zu besorgen oder zu entrichten habe, vielmehr alles dieses, wie bishero auch immer geschehen, ex officio betrieben und berichtiget werden solle. Wornach ꝛc.

Sigl. Jever den 12. Junii 1799.

Aus Rußisch Kaiserl. Landgericht.

1 Wann bey hiesigem Landgerichte anderweit angezeiget, daß seit kurzem die Hecken um die Gärten, auch die Bäume in und um dieselben boshafter Weise beschädiget, und wohl gar gestohlen worden, auch in den befriedigten und unbefriedigten Gärten auf der Gast, die Früchte ruiniret und entwandt, iezt sogar auch die Pfähle an den Bäumen gestohlen worden; so werden die dieserhalb bisher ergangene Edicte nicht allein erneuert, sondern dergleichen Beschädigungen und Diebställe bey Karren resp. Zuchthauß strafe verboten. Jever d. 20. Junii 1799.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Concurs

In Ansehung des von dem Herrn Geheimenrath von Nostitz, an den Obristen, von Hopkgarten verkauften Landes zum Friederich Augusten Groden, groß 57 Matten 19 □ Ruten, das Sielstück genannt, ergehet concursus creditoren et retrahentium, und ist terminus praeclusivus, zur Angabe bis zum 4ten

August d. J. festgesetzet worden. Worauch ꝛc. Jever d 21. Juny 1799.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Gerichtl. Proclamat.

1 Zu Eibe Eucken Erben, Mintz Eden Mintzen Ehefrau, Redmer Dauen lib. nom. nnd Gerhard Ohmstede Ehefrau Vergantung von Zinnen, Linnen, Kupfer, Meßing, Tische, Stühle, Schränke, Betten und Bettgewand, Wagen, Egden, Pflüge, Pferde, Kühe, Jungvieh, Schweine auch Früchte aufm Halm jetzo davon nur Mehde und Fennland, und sonstige Sachen, ist Terminus auf den Donnerstag als den 27ten dieses in des Eibe Eucken Behausung zu Bassens angesetzet worden, und wird der Zahlungs termin bis Martini dieses Jahrs hinaus gesetzet worden. Sigl. Jever den 13ten Juny 1799.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

2 Wan die Concursmaßen des Harm Peters Irps Sohnes, des Stittert Carstens Wageners Sohnes, und des Stittert Carstens Wageners, nunmehro völlig berichtiget worden sind, dergestalt, daß die Creditoren des Harm Peters Irps Sohnes, jetzt schon ohngefähr sämtlich nnd die übrigen auf Michaely dieses Jahres, sodann die Creditoren des Stittert Carstens Wageners Sohnes jetzt schon sämtlich, ihre völlige Befriedigung erhalten, und dieser respect. deßen Vormund den Ueberschuß aus dem Deposito ziehen können, die Creditoren des Stittert Carstens Wageenrs, und zwar die creditores ex judicio jetzt schon gleich, die übrigen chirographarischen Gläubiger aber erst auf Michael. 1800 wo der letzte Termin des verkauften Landes ad depositum komt, ihre Foderungen, die letzteren iedoch nur pro rata. erheben können; so wird solches hiemit nachrichtlich, und damit die Gelder aus dem Deposito weggezogen werden können, bekannt gemacht. Jever d. 21. Junii 1799.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

3 Zu Jürgen Block, von der Bracke, Vergantung, von 30 Stück Grasfüllen, von verschiedener Farbe, ist terminus auf den 26sten dieses, in des Johann Gerhard Eilers Behausnng, in der Hohenluft hieselbst angesetzet worden. Sigl. Jever den 20sten Juny 1799.

Aus dem Landgericht.

4 Zu Eilert Cramer, und Gerd ter Möhlen Vergantung, von 36 Stück Grasfüllen verschiedener Farbe, ist terminus auf den Montag als den 1. Jul. in des Johann Gerhard Eilers Behausung in der Hohenluft hieselbst angesetzet worden, Sigl. Jever den 20 Juny 1799.

Aus dem Landgerichte.

5 Zu Ulfert Remmers Vergantung, von Tische, Stühle, Schräncke, Frauenkleidungsstücke, Wagen, Egden, Pflüge, und sonstige Sachen ist terminus auf den Donnerstag als den 4 Jul. in deßen Behausnng am Wiarderaltendeich angesetzet worden. Sigl. Jever den 20 Juny 1799.

Aus dem Landgerichte.

6 Zu Ulrich Jaspers Sectzen Wittwen Erben Vergantnng, von Früchte auf dem Halm, als Raapsaamen, Weitzen, Rocken, Sommer- und Wintergersten, Haber, Bohnen, Erbsen, und Mehde, ist terminus auf den Freitag als den 5. Jul. des Nachmittags um 1 Uhr in derselben Behausung auf den Sophiengroden angesetzet, und wird der Zalungstermin bis Martini d. J hinausgesetzet werden. Sigl. Jever den 20 Juny 1799

Aus dem Landgerichte.

7 Zu Kimme aus Eckwarden Vergantung von eine Parthey Füllen ist Terminus auf den Mittwochen als den 3. Jul. in des Johann Gerhard Eilers Behausung in der Hohenluft angesetzet worden, und wird der Zahlungsterminus bis Martini hinausgesetzet werden. Sigl. Jever d. 21. Juny 1799. Aus dem Landgerichte hieselbst.

Privat Sachen.

1 Folgende Bücher sind, bey Trendtel junior in Louisd'or a 5xℳ zu haben.

Handbuch für kleine und große Haushaltungen, oder gründliche Anweisung wie ein junges Frauenzimmer Küche und Haushaltung auf die angenehmste und vortheilhafteste Art besorgen lernen kann. Ein Geschenk guter Mutter an ihre Töchter 1799 16 Gg.

Vorschrift für den Bürger und Landmann, wie die Blattern zu behandeln. 1798 2 Gg.

Landesbibliothek Oldenburg

A. B. C. und Lesebuch für die untersten Classen der Deutschen Schulen. Mit Holzschnitten 1799 3 Ggr.

2 Der andere Theil des allgemeinen beliebten Beckerschen Noth und Hülfbüchleins nebst Fragebuch für Lehrer über diesen und den ersten Theil dieses Büchleins, ist nunmehro heraus, wie auch von demselben Verfasser: Mildheimisches Liederbuch von 518 lustigen und ernsthaften Gesängen über alle Dinge in der Welt und alle Umstände des menschlichen Lebens, die man besingen kann; und gebunden so wohl als ungebunden zu bekommen bei Trendtel jun.

3 Ich habe wieder eine Quantität Nürnberger Spielzeug erhalten, welches ich Dutzenweiß nebst einzelnen großen Kisten für einen billigen Preis zum Verkauf anbiethe, wie auch feine und ord. Violinen in verschieden Sorten J. F. Trendtel junior.

4 C. D. Buttel auf Hockstiel macht hiedurch bekannt, daß er allerhand Sorten Baumaterialien habe, und in den ersten aus Norwegen so wohl als aus der Ostsee auch eine Ladung Holz, imgleichen eine Parthei Steine und Pfannen von der Ems entgegen sehe. Mehrere Sorten Latten hat derselbe schon ietzo erhalten, worunter eine gute Sorte ist, das Schock a 6½ bis 6¾ rℳ. Auch hat er in diesem Tagen 3 schöne Standuhren zum Verkauf sich bringen laßen. Wer entweder von diese, oder von die Baumaterialien Gebrauch machen kann, der wolle sich bei ihm einfinden, und kann auf billige Preisen Rechnung machen.

5 Von den neulich ausgebotenen Geldern zur zinslichen Anleihe sind noch einige Summen vorhanden. Zur Nachricht dessen, der davon Gebrauch zu machen gedenket. Commißionair Hübling.

6 Es hat jemand sogleich 300 rℳ. gegen zu accordirende Zinsen und gehöriger Sicherheit zinslich zu belegen; wer? erfährt man beym Pedellen Albers in Jever.

7 Dem geehrten Publicum empfehle ich mich sowohl mit allen Sorten Hüthe, als auch in der Schwärzfärberey aller Arten seidener oder wollener Zeuge. Durch reelle Waare und billige Preise hoffe ich,

Zuspruch zu erhalten. Hinrich Eden Frerichs aufm alten Markte.

8 Ihste Habben von Tungeln will Namens seiner Ehefrau deren von ihrem Vater ererbtes Landgut zu Nauens, Wüppelser Kirchspiels, welches von Peter Ahmels bewohnt wird, groß 54⅓ M. theils Groden, theils binnen Landes auf 6, May 1800 anfangende Jahre verheuern. Liebhaber wollen sich den 29. Juny in Hinrich Folkers Hause in Waddewarden einfinden. Die Bedingungen sind vorher beym Rendanten Peeken und bey Ihste Habben von Tungeln einzusehen.

9 Weyl. Lübbe Ammen Kinder Vormünder sind entschlossen ihrer Pupillen zuzustehendes Landguth auf dem Schillig groß pl. m. 14 Matten nebst guter Behausung auf 6 Jahren May 1800 anzutreten am 29 Jun. in Piebe J. Piebes Behausuug auf Hormersiel zu verheuren.

10 Ich habe iezt einige Ladungen sowol Nordisch als Hamb. Holz erhalten, bin auch in Zeit 8 Tagen mit Kalck wieder verfehen, welches in billige Preisen offerire. Lohe a Marienstiehl.

11 12 — 1600 rℳ. dem Waisenhause und den Vorstadtsarmen gehörige Capitalgelder sind sogleich gegen hinlängliche Sicherheit und billige Zinsen zu belegen von dem Vorstadtsarmjuraten, Kfm. Thümmel.

12 Friederich Haberlage zu Gramborg ist den 12 aufm. 13 dieses des Nachts, ein jung 3jähriges braun Mutterpferd aus der Weide gekommen, gem. zwischen den Ohren ein wenig weißes Haar, und auf der rechten Seite am Rücken eine kleine kahle Stelle. Wer davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.

13 Reent Eden, will sein bey der Tengshausermühle, im Münser Kirchspiel belegenes Landguth, groß 101. Matten, nebst Behausung, Scheune, Bakhaus und Taubenhaus, auf 6. May 1800 anfangeuden Jahre verheuren; Liebhaber dazu wollen sich dahero am 6. Juny in des Kaufmann Taddicken Behausung, zu Münsen einfinden, und Heuerung treffen; woselbst auch und bey dem Registrator Blecker, die Verheurungs Bedingungen vorher eingsehen werden können.

Landesbibliothek Oldenburg

20 Da ich itzo meine Wohnung in der Wangenstraße, in dem Hause, wo vorher der Herr Kaufm Droit gewohnet, bezogen habe, so mache solches hiedurch bekannt, und empfehle mich mit allen Sorten guter aufrichtiger Crüdumer Waaren zu billigen Preisen. Carl Fried Hinrichs. Kfm.

14 Am Donnerstag den 4 July wollen weyl. Jude Carstens Kinder Vormünder der Pupillen Landguth bey der Stumpenser-mühle groß 60½ Matten theils Groden, theils Binnenlandes auf 6 oder mehrere May 1800 anfangende Jahre in Eibe Eden Hedlefs Hause zu Minien, verheuern, und können die Conditionen vorher bei Eibe Gehrels Eiden einge eben werden.

15 Der Consistorialaßessor Frerichs ist gesonnen, seine bey dem Neuender Kirchhofe belegene Heerdstäte, welche bisher von weyl. Lücke Janssen bewohnet worden, groß 6½ Grase Landes aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflu ige können sich daher am 11 Jul. des Nachmittags um 3 Uhr in Edo Onnen Krugbause bey dem Neuender Kirchhof einfinden, und den Handel versuchen, die Conditiones aber vorher so wohl bey dem Eigenthümer, als dem Commißionair Hübling einseben

16 Die Wittwe Helmrichs in der Mühlenstraße ist gesonnen, den 13 July in J. G. Eilers Behausung in der hohen Luft folgende Grundstücke auf 6 Jahr von 1800 anfangend öffentlich zu verheuren als:

1) Ein Haus in der Mühlenstraße, welches anjetzo von den Sattlermeister Erchinger bewohnet wird,
2. 6½ Matt in der Bürgerfenne,
3. 4 Matten eben daselbst,
4. 6 Matten eben daselbst,
5. 5½ Matten eben daselbst,
6. 10 Grase im Ochsenhamm,
7. 4 Acker bey Herrn Lobsen Dreesche,
8. 10 Aeker über den hilgen Schloht.
9. Eine neue Dreesch besteht in 6 Matten bei den Buskohler Weg; wer zu den einen oder andern Lust hat, wolle sich Nachmittags 2 Uhr daselbst einfinden und nach Gefallen heuren Das Land besteht in Grünen und zu bauen, Conditiones sind 8 Tage vorher bei dieselbe zur Einsicht zu bekommen. Jever.

17 Dem geehrten Publicum, besonders meinen Gönnern und Freunden mache ich bekannt, daß ich jetzt mein Haus vorm Sct. Annen Thor bezogen und zur Handlung einrichten lassen Ich empfehle mich daher mit allen Sorten guter, frischer und aufrichtiger Crudumer Waaren in billigen Preisen Und da ich zugleich die Schenckwirthschaft betreibe, so können abtretende Gäste bey mir bequemen Raum und Stallung für Pferde finden, und guter Behandlung versichert seyn. Georg Peil, Kfm.

18 Der Zimmer und Tischler amtsmeister Folckert Siebels empfiehlet sich dem geehrtesten Publikum in Zimmer und Tischlerarbeiten, verspricht gute reelle Arbeit.

19 Da mir von Magistratswegen die Aufsicht über die hiesigen Stadtswege aufgetragen worden, so können Diejenigen welche auf diese Wege zu arbeiten Lust haben sich in dieser Woche bei mir melden. Zeillinger.

20 Ich verlange einen werkverständigen Zimmergesellen versperche 10 sch. 10 Taglohn und kann derselbe nicht nur sogleich antreten sondern auch den ganzen Winter hiedurch bey mir arbeiten; auch bin Willens einem Burschen das Zimmer und Tischler Handwerk zu lehren, welcher sofort antreten kann. Folkert Siebels

21 Prätorschreiber Heintzen hat in Commißion 1000 bis 1200 rℳ gegen Jacobi d. J. zinsbar zu belegen Wer davon entweder getheilt oder zusammen, gegen hinlängliche Sicherheit gebrauchen kann, der wolle sich deshalb bey demselben melden. Jever.

22 Bey dem Kfm. Peil vorm St. Annenthor stehet zu verkaufen: eine gute einspännige Carlole, und ein moderner englischer Jagdwagen.

23 Schusteramtsmeister Johann Wilhelm Schröder zu Großostiem verlanget sofort einen Schumachergesell gegen guten Lohn.

24 Mit obrigkeitlicher Bewilligung wollen die Interessenten des Sillensteder Kirchspiels am Freytage den 28 dieses ein Scheibeschießen anstellen, und laden daher diejenigen ein, welche Antheil an diesem Vergnügen nehmen wollen.

25 Das diesjährige Jeverische Scheibenschießen, wird am Montag als den 21. July

das Freyschießen nach den Vogel am
wochen und Donnerstag derselben Woche
genommen werden. Jever d. 21 Jun. 99.
Jeverische Schützengesellschaft.

26 Einen guten Dumpfofen mit einen
ffaz ist zu verkaufen, Nachricht bey
rgeest.

27 Andreas Krüger will sein am Mor-
rferwege belegene 5 Matten Landes in
pacht austhun; es können dahero Lieb-
ver sich am 6. Juli des Nachmittags 4
in des Johann Gerhard Eilers Behau-
n in der Hohenluft hieselbst einfinden und
trahiren Jever.

28 Ich bin gesonnen, meine 6 Aecker
der Jeverischen Südergaste, im Ganzen
r Einzeln, auch 2 Grasgärten und einige
tten im Moorland, zum Mäben zu ver-
ren, und können sich die Liebhaber zu dem
en oder andern, am nächsten Sonnabend
den 29 dieses, des Nachmittags um 4
r, in des Johann Dircks Krugbause vor
n St. Annentbor einfinden. Moehring.

29 Dem Regierungsrath von Conring
Aurich sind vor Ostern d. J. 2 silberne
öffel bemerkt H. J C gestohlen. Wer
n Dieb nahmbaft machen kann, erhält
n Wehrt der Löffel und 1 Pistole zum Dou-
ur. Ferner ist demselben am 18 Jun des
mittag eine goldene Taschenuhr gestohlen.
e ist mittelmäßig groß und dick. Auf dem
fferblatt befindet sich der Secundenzeiger,
r Tertien markirt der Stunden und Minu-
enzeiger in einen kleinen besondern Zirkel,
nd woran sie besonders zu kennen ein kleiner
Zeiger zur Correktur und dann der Nahme
Jacobus Waten & fils a Amsterdam Ganz
rzüglich unterscheidet sie sich dadurch daß
nicht aufgezogen werden kann und man es
cht nötig hat. Deshalb ist, wenn man sie
ffnet kein Werk zu sehen und oben drauf ist
wo gewönlich die Unruh sizt, eine platte sil-
berne bewegliche Kapsel befindlich, mit der
Aufschrift wie auf dem Zifferblat

Wer sie wiederbringt oder durch Endek-
kung des Diebes dazu behülflich ist erhält eine
Belohnung von 4 Pistolen.

30 Es sind zwey Bücher aus der Thea-
r Bibliothek ausgeliehen, und nicht wie-
der eingesandt. Als: der Spieler; das
andere Buch enthält; Herbsttag und die
Hagestolzen. Ungerne vermißte ich diese
Bücher, und bitte daher inständigst, sol-
che dem Commißionair Hüsling gefälligst
zuzuschicken, der mir sie behändigen wird.
Hansing.

31 Herro Herren auf Hormersiel hat 15
Stück Gänseküekens, 8 bis 10 Wochen alt,
sogleich zu verkaufen.

32 Der Materialist Here Tannen zu
Accum hat allerhand Krämerwaaren ꝛc. wie
auch Reepschlägerwaare zu verkaufen. Er
ersucht um Zuspruch.

33 Einen halben Acker mit Garten-
früchte, außer den neuen Thore wo die Baum-
schule stehet, sind die Früchte aus der Hand
sogleich zu verkaufen. Man wende sich die-
serwegen an den Hofbuchdrucker Borgeest.

Todes-Fälle.

1 Am 15ten dieses entriß mir der Tod meine geliebte Ehefrau, im 48 Jahre ihres Alters durch eine Krankheit im Wochenbette. Dieser für mich und meine 7 nun mutterlose Kinder habe Prüfung des Schicksals mache ich der Seligen und meinen Verwandten und Freunden hiedurch bekannt, d. 17. Junii 1799. Albert Ommen Eden

2 Nach einer 45jährigen angenehmen Verbindung trennte die Vorsicht mich den 17 dieses von meiner geliebten Gattin, Almuth Maria geb. Jürgens: die, wenn sie gleich bereits im 63 Lebensjahre verstorben, mir doch stets wichtige und sorgsame Gehülfin in meinem eigenen kraftlosen Alter war. Meinen Gönnern, Freunden und Bekannten, denen ich diesen schmerzvollen Verlust schuldigst anzeige, werden, wenn sie meinen Zustand kennen, mir ihr theilnehmendes Mitleiden nicht versagen Sande den 19. Juni 1799.
Ortgies Harms, senior.

Volzogene Strafe.

Sind die fremden Juden, Moses Salomon, aus Böhmen, und Judith Siemons, angeblich aus Ost-Friesland gebürtig, wegen hier versuchten, und verübten Diebstäle, und Begünstigungen ersterer mit 30 Prügel, und leztere mit 10 Prügel öffentlich am 18ten dieses bestrafet worden. Jever, d. 19 Juny 1799. Aus hiesigen Landgericht.

Landesbibliothek Oldenburg